
Freitag, 26. Juni 2020

Wissenschaftliche Tagung *Verschuldung und Überschuldung in der Schweiz*

Treffen, Austausch und Gespräche auf nationaler und internationaler Ebene

Seit mehreren Jahren gibt die Zunahme der privaten Verschuldung Anlass zu politischer und sozialer Besorgnis, nicht nur in der Schweiz, sondern in allen westlichen Ländern. In der Schweiz wurde Verschuldung lange Zeit als ein sekundäres Problem betrachtet. Die ersten vom Bundesamt für Statistik erhobenen detaillierten Daten stammen aus dem Jahr 2008. Seit einiger Zeit nimmt die Zahl der Initiativen, Interventionen und Forschungsarbeiten zu diesem Thema auf lokaler und nationaler Ebene jedoch zu.

Ziel dieser Tagung ist es, diese verschiedenen Beiträge zusammenzuführen, um eine Bestandsaufnahme der aktuellen Interventionen und Erkenntnisse zur Verschuldung und Überschuldung in der Schweiz zu erstellen. Die Präsentation der Ergebnisse nationaler Forschungsprojekte und die Erfahrungen von Personen, die an der Lösung dieser Probleme beteiligt sind, werden einen umfassenden Überblick über die bestehenden Kenntnisse und Praktiken bieten. Beiträge internationaler Fachleute werden dazu beitragen, die Besonderheiten der Schweizer Verschuldung zu relativieren.

Diese Tagung richtet sich an Fachleute und Forschende sowie an alle Personen, die sich für diese Problematik interessieren. Im Mittelpunkt stehen die Beiträge von Vertretenden verschiedener Disziplinen und Forschungsmethoden sowie der Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Zusammenfassend soll diese Tagung:

- Ein repräsentatives Bild der Verschuldung und der Überschuldung in der Schweiz vermitteln, indem durch einen vergleichenden Ansatz aufgezeigt wird, wie die der Verschuldung zugrundeliegenden Prozesse länderspezifisch sind.
- Zu einem umfassenden Verständnis des Verschuldungsprozesses beitragen, indem eine Antwort auf die Frage gefunden wird, weshalb gewisse Menschen ihre Schuldsituation bewältigen und andere nicht.
- Forschungsergebnisse und gute Praktiken präsentieren und verbreiten, damit Betroffene mit ihren Bedürfnissen und Verhaltensweisen besser umgehen können, insbesondere im Hinblick auf die Schuldenprävention und das Schuldenmanagement sowie die Aufklärung bezüglich des Umgangs mit Geld.

Praktische Informationen:

Ort	Universität Freiburg, Bd. De Pérolles 90, 1700 Freiburg Empfang beim Eingang des Auditoriums Joseph Deiss
Zugangsplan	https://www.fr.ch/sites/default/files/reprise/documents/pdf/Pland%27accès.pdf
Datum und Zeit	Freitag, 26. Juni 2020, 8.30 bis 17.15 Uhr
Kosten (Pausen und Mittagessen inbegriffen)	CHF 120.- CHF 60.- für Studierende und Personen mit niedrigem Einkommen
Anmeldung	https://www3.unifr.ch/form/socio/view.php?id=12076 Bis 15 mai 2020
Sprachen	Deutsch und Französisch (Simultanübersetzung)
Organisation	Tristan Coste, Caroline Henchoz, Fabrice Plomb Departement für Sozialwissenschaften, Einheit Soziologie, Universität Freiburg, Forschungsgruppe EQUO & Institut Soziale Arbeit, HES-SO Valais-Wallis
Kontaktperson	caroline.henchoz@unifr.ch

Programm der wissenschaftlichen Tagung
Verschuldung und Überschuldung in der Schweiz
 vom Freitag, 26. Juni 2020

8.30- 9.00 Uhr	Begrüssung Ort: Universität Freiburg, Bd. de Pérolles 90, Freiburg, Eingang des Auditoriums Joseph Deiss Plan: https://www.fr.ch/sites/default/files/reprise/documents/pdf/Pland%27accès.pdf		
9.00-9.30 Uhr	Thematische Einführung (F/D)* Caroline Henchoz, Universität Freiburg, Schweiz <i>Auditorium Joseph Deiss</i>		
9.30-10.30 Uhr	Schuldner/innen und Überschuldung (F/D)* Plenarkonferenz, Gérard Duhaime, Universität Laval, Kanada <i>Auditorium Joseph Deiss</i>		
10.30-11.00 Uhr	Kaffeepause		
11.00-12.00 Uhr	"Bezahlt werden". Soziologie der Betreibungspraktiken in Frankreich (F/D)* Plenarkonferenz, Hélène Ducourant, Universität Paris Est Marne-la-Vallée, Frankreich <i>Auditorium Joseph Deiss</i>		
12.00-13.15 Uhr	Mittagessen (Stehlunch)		
13.15-14.45 Uhr	<p style="text-align: center;">Workshop 1 (F/D)* Verschuldung und Überschuldung in Zahlen Tristan Coste, Universität Freiburg Friederike Eberlein, Bundesamt für Statistik Boris Wernli, FORS, Schweizer Haushalt-Panel Moderation: Cédric Jacot <i>Raum D130</i></p>	<p style="text-align: center;">Workshop 2 (F) Rechtliche Aspekte Gary Carrel, Caritas Wallis Jean-Jacques Duc, Kantonale Steuerverwaltung, VD & Jean-Philippe Bujard, ehrenamtlicher Beistand Rausan Noori, Caritas Schweiz Moderation: Caroline Henchoz <i>Raum E130</i></p>	<p style="text-align: center;">Workshop 3(F/D)* Verwaltungsrechtliche Verfahren Isabelle Baume & Coralie Personeni, <i>Centre social protestant (CSP)</i>, La Chaux-de-Fonds Katharina Blessing & Nina Pfirter, Schuldenberatung Kanton Zürich Claudia Odermatt, Caritas Schweiz, Fachstelle Schuldenberatung Moderation: Fabrice Plomb <i>Raum F130</i></p>

* Plenarkonferenzen und Workshops auf Deutsch und Französisch D/F (Simultanübersetzung)

14.45-15.15 Uhr	Kaffeepause		
15.15-16.30 Uhr	<p>Workshop 4 (F) Mit Schulden leben Dieguez Mélanie, Caritas Waadt & Dieguez Sebastien, Universität Freiburg Virginie Galdemar & Sarah Kidane, UNAFIN, Lausanne Aurora Gallino, CSP, Lausanne Moderation: Gaël Curty <i>Raum D130</i></p>	<p>Workshop 5 (F/D)* Schulden abbauen Sébastien Mercier, Schuldenberatung Schweiz Rebecca Rai, Fachstelle für Schuldenfragen Baselland, Liestal Sophie Rodari & Laurence Bachmann, HES-SO Genf Moderation: Caroline Henchoz <i>Raum E130</i></p>	<p>Workshop 6 (F/D)* Prävention und Gesundheit Aurianne Stroude, Universität Freiburg Agnes Würsch, Plusminus, Budget- und Schuldenberatung, Basel Christophe Kurdi, & Camille Robert, GREA Moderation: Francesca Poglià Mieti <i>Raum F130</i></p>
16.30-16.45 Uhr	Kaffeepause		
16.45-17.15 Uhr	<p>Synthese der Workshops und Schlussfolgerungen: neue Herausforderungen der Forschung und der sozialen Intervention im Bereich der Verschuldung (F/D)* Hélène Ducourant & Fabrice Plomb, Universität Paris Est Marne-la-Vallée, Frankreich & Universität Freiburg, Schweiz <i>Auditorium Joseph Deiss</i></p>		

* Plenarkonferenzen und Workshops auf Deutsch und Französisch D/F (Simultanübersetzung)